Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Fraktionsleitungsteam
Myriam Gellner & Tobias Grabo

28.3.2025

Änderungsantrag Waldwirtschaftsplan 2025

Sehr geehrter Herr Junker,

die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN bittet Sie, folgenden Änderungsantrag zur Beratung auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen:

Änderungsantrag

Der Magistrat wird gebeten, die Hiebsatze im Waldwirtschaftsplan 2025 folgendermaßen zu ändern:

- In 2025 wird der Hiebsatz auf 400 Efm (Erntefestmeter) zu reduziert.
- Wird in 2025 mehr als diese 400 Efm gefällt (z.B. wegen Kalamitäten), wird für 2026 diese Menge von 400 Efm abgezogen, sodass im Schnitt nur noch 400 Efm pro Jahr gefällt werden.

Begründung:

1. Holzvorrat ist stark gesunken und muss wieder aufgebaut werden

- Im Jahr 2010 lag der Holzvorrat im Stadtwald mit 337 VFM (Vorratsfestmeter) leicht unter dem Normalwert von 344 VFM, den Hessenforst als Zielwert für Wälder in Hessen festgelegt hat.
- In 2023 war der Holzvorrat im Stadtwald durch die massiven Fällungen von geplantem Holz plus Kalamitäten auf 316 VFM gesunken.
- Der aktuelle Hiebsatz von Hessenforst ist schon reduziert im Vergleich zum vorherigen Forsteinrichtungswerk und beträgt circa 49.9 % des Zuwachses.
- Allerdings fällt in einigen Abteilungen der Zuwachs hinter die Erwartungen zurück

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Bad Vilbel, Myriam Gellner & Dr. Tobias Grabo,
Sabina Eberlein, Daniel Kaiser, Andreas Lohbeck, Jens Matthias, Melanie Pisonic, Petra Schärpf, Arebs Stettin, Thomas Stoss, Thomas Tilse, Dr. Priska Weller, Isil Yönter
E-Mail: tobias.grabo@gruene-badvilbel.de und myriam.gellner@gruene-badvilbel.de

- Um den entstandenen Schaden durch eine Entnahme von zu viel Holz nicht noch größer zu machen, soll deshalb der Hiebsatz weiter gesenkt werden, um den Normalwert von 344 VFM auch in 30-40 Jahren wieder erreichen zu können.

2. Zielkonflikt mit Hessenforst, welche im Moment einen größeren Schwerpunkt auf die Verwertung = Nutzung des Holzes als auf Schutz- und Erholungsfunktion legen

- Laut aktuellem hessischen Waldzustandsbericht liegt die jährliche Absterberate über alle Arten und alle Alter hinweg bei rund einem Prozent (Quelle Hessenschau 13.11.24).
- Die Vertreter von Hessenforst verstehen nach eigenen Aussagen unter Kalamitäten nicht nur abgestorbene Bäume, sondern auch leicht geschädigte Bäume und fällen diese wiederholt über die im Waldwirtschaftsplan festgelegten Planzahlen hinaus, um diese Bäume bestmöglich zu verwerten (Quelle Hessenforst).
- Hierbei steht die Verwertung des Holzes im Vordergrund, nicht die ökologische Schutz- oder die Erholungsfunktion des Waldes, die wir als Stadt als Ziel der Bewirtschaftung vorgegeben haben.

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Fraktion
Myriam Gellner & Tobias Grabo

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Bad Vilbel, Myriam Gellner & Dr. Tobias Grabo,
Sabina Eberlein, Daniel Kaiser, Andreas Lohbeck, Jens Matthias, Melanie Pisonic, Petra Schärpf, Arebs Stettin, Thomas Stoss, Thomas Tilse, Dr. Priska Weller, Isil Yönter
E-Mail: tobias.grabo@gruene-badvilbel.de und myriam.gellner@gruene-badvilbel.de